

**Haushaltskonsolidierung 2025 ff.;
Beteiligung des Referats für Bildung und Sport
am Einzug von 1.150 unbesetzten Stellen (VZÄ)**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17155

1 Anlage

Bekanntgabe im Kinder und Jugendhilfeausschuss des Stadtrates

vom 15.07.2025

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass der Bekanntgabe	Gemäß der Sitzungsvorlage „Beteiligung des Personalhaushalts an der Haushaltkonsolidierung 2025 ff. (Sitzungsvorlage Nr. 20 – 26 / V 15138)“ der Vollversammlung vom 18.12.2024 wurde eine stadtweite Stellenplanbereinigung in Höhe von 1.150 VZÄ beschlossen. Im gleichen Beschluss wurde festgelegt, dass die Fachreferate ihre zuständigen Ausschüsse zu den Ergebnissen des Stelleneinzugs informieren.
Inhalt	Information über den Einzug der jeweiligen Stellen im Referat für Bildung und Sport, Geschäftsbereich KITA
Gesamtkosten/Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Bekannt gegeben
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Haushaltkonsolidierung
Ortsangabe	-/-

**Haushaltskonsolidierung 2025 ff.;
Beteiligung des Referates für Bildung und Sport
am Einzug von 1.150 unbesetzten Stellen (VZÄ)**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17155

1 Anlage

**Bekanntgabe im Kinder und Jugendhilfeausschuss des Stadtrates
vom 15.07.2025
Öffentliche Sitzung**

I. Vortrag des Referenten

Gegenstand der Bekanntgabe ist die Umsetzung des Beschlusses „Beteiligung des Personalhaushalts an der Haushaltkonsolidierung 2025 ff. (Sitzungsvorlage 20 – 26 / V 15138)“ der Vollversammlung vom 18.12.2024, wonach die Fachreferate in den zuständigen Ausschüssen zu den Ergebnissen des Stelleneinzugs zu berichten haben.

Im Rahmen dieses Beschlusses wurde eine stadtweite Stellenplanbereinigung in Höhe von 1.150 unbesetzten Vollzeitäquivalenten (VZÄ) aufgrund der Haushaltkonsolidierung im Stadtrat beschlossen. Für jedes Referat wurde entsprechend dem in der Beschlussfassung festgelegten Verfahren das jeweilige Stellenkontingent ermittelt, das reduziert werden musste. Demnach waren im Referat für Bildung und Sport insgesamt **112,3 VZÄ** einzuziehen.

Die Entscheidung über die konkrete Auswahl der Stellen, die innerhalb des jeweiligen Kontingents eingespart werden, lag dann in der Verantwortung des Referates für Bildung und Sport. Hier haben solidarisch alle Geschäftsbereiche und Stäbe zur Erreichung des Einzugszieles beigetragen. Basis war dabei die proportionale Aufteilung der einzuziehenden Stellen auf die Geschäftsbereiche und Stäbe jeweils in Relation zur Gesamtzahl der den einzelnen Bereichen zugeordneten Vollzeitäquivalente (VZÄ). Gemäß dieses Vorgehens ergab sich für den Geschäftsbereich KITA ein Einzugssoll von **32,8 VZÄ**.

Mit dieser Bekanntgabe informiert das Referat für Bildung und Sport über die beim Geschäftsbereich KITA insoweit betroffenen Stellen und über die damit im Wesentlichen verbundenen Auswirkungen in den einzelnen Bereichen.

Über den proportionalen Anteil am Stelleneinzug von insgesamt 32,8 VZÄ hinaus hat KITA noch 2 VZÄ zur Kompensation für die Schaffung von Stellen im Kinderschutz bereitgestellt. In den letzten Jahren sind die Fallzahlen hier stark gestiegen und es ist unabdingbar, die Vorgänge und Meldungen gut begleiten zu können.

Die Anzahl der Stellen für den Stelleneinzug wurde prozentual gleichmäßig auf alle Abteilungen innerhalb KITA verteilt. Dadurch sind zwar alle Bereiche von KITA betroffen und freie Stellen können nicht mehr nachbesetzt werden, jedoch konnte so vermieden werden, dass Verzögerungen in der Aufgabenerledigung, Serviceeinschränkungen und Wegfall von Aufgaben isoliert in einem Bereich auftreten.

Dennoch hat der Stelleneinzug Auswirkungen auf das vielfältige Aufgabenspektrum von KITA und somit auf die gesamte Trägerlandschaft der Kindertagesbetreuung. Längere Bearbeitungszeiten bzw. Wartezeiten oder Einschränkungen im Service für Beratung und Begleitung für städtische Kindertageseinrichtungen und freie Träger sind unvermeidbar. Auch Projekte wie die Umstellung der Verpflegung in städt. Kindertageseinrichtungen auf Frisch-Misch werden fortgeführt, jedoch wird sich der Stufenplan zur Umstellung der Verpflegungskonzepte verlängern.

KITA versucht weiterhin insgesamt den Service auf hohem Niveau zu halten und die Aufgabenerledigung sicherzustellen. Der Stelleneinzug verteilt sich wie folgt:

- beim Städt. Träger (incl. Gebührenstelle) 12,6 VZÄ aus dem Kernbereich (Stellen an den städt. Kindertageseinrichtungen waren vom Stelleneinzug ausgenommen.)
- bei der Geschäftsstelle (Zuschuss, Finanzen, Personal, Organisation und allg. Verwaltung) 10,4 VZÄ
- bei der Fachberatung (Fachberatung und Begleitung, Fachplanung) 5,8 VZÄ
- in den Bereichen Strategie und Grundsatz (Systemverwaltung), Elternberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätsmanagement 3,4 VZÄ
- im Bereich Freie Träger (Personalzustimmung, Steuerung Freie Träger, Betriebs-trägerschaft) 2,6 VZÄ

Im Übrigen befindet sich der Finanzbereich von KITA (KITA-GSt-F, Einzug von 3,29 VZÄ,) aktuell in der anspruchsvollen Übergangsphase zu SAP S/4HANA (Programm neoFin | SAP® Lösungen). Zum 01.01.2026 erfolgt das Redesign der Finanz- und der Logistikprozesse. Damit sind umfangreiche Veränderungen verbunden, die insbesondere auf die dezentrale Struktur des Bereichs zurückzuführen sind. Da an den Kindertageseinrichtungen bislang noch keine dezentralen Finanzthemen verortet sind und das Programm neoFin | SAP® Lösungen insofern einen Paradigmenwechsel darstellt, ist zumindest in der Einführungsphase mit erheblichem Betreuungs-/Schulungsaufwand (erstmalige Einbindung von ca. 420 Einrichtungen zzgl. Kitaverwaltung) zu rechnen. Zudem ist ein großer Teil der Stellen von KITA-GSt-F durch das stadtweite Projekt Rechnungswesenprozesse und -ressourcen bemessen, die Fortschreibung der Ressourcen konnte jedoch aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht konsequent umgesetzt werden.

In diesem Kontext stellt der Einzug von aktuell nicht besetzten Stellen eine zusätzliche Belastung dar. Dadurch kann es auch zu Verzögerungen bei der Bearbeitungszeit bzw. bei der Auszahlung der Förderung an die Freien Träger kommen.

Darüber hinaus erfolgt parallel zu diesem stadtweiten Stelleneinzug eine Personalüberführung wegen der Zentralisierung von Aufgaben durch die Zentralisierung des Rechnungseingangs. Hierbei erfolgt keine Gesamtschau von Aufgabenmehrungen bzw. -minderungen durch das Programm neoFin | SAP® Lösungen. Diesbezüglich stehen die Meldungen des Referates für Bildung und Sport, Geschäftsbereich KITA im Hinblick auf diese Doppelbelastung noch unter Vorbehalt und müssen ggf. angepasst werden.

In der Anlage 1 sind die einzelnen zum Einzug gemeldeten Stellen dargestellt. Eine formale Prüfung durch das Personal- und Organisationsreferat ist im Vorfeld erfolgt.

Der Korreferentin des Referats für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor wurde je ein Abdruck dieser Bekanntgabe zugeleitet.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. mit II.

über das Direktorium – D-II-V/SP
an das Direktorium –Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - Geschäftsleitung

- 1 Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Referat für Bildung und Sport – GL1
und das Referat für Bildung und Sport –GL 4
an das Personal- und Organisationsreferat, POR-S1/51
zur Kenntnis.

Am